

Polizei nimmt mutmaßlichen Brandstifter fest – Tatvorwurf: 30-facher versuchter Mord

Die schwere Brandstiftung auf ein Wohngebäude in der Schlenke in Oberaden in der Nacht zum 1. Dezember 2017 scheint aufgeklärt zu sein. Die Polizei nahm am heutigen Donnerstag einen Tatverdächtigen fest. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm 30-fachen versuchten Mordes vor.

Festgenommen wurde ein 40-jähriger rumänischer Staatsangehöriger aufgrund eines bestehenden Haftbefehls des Amtsgerichts Dortmund wegen des dringenden Tatverdachts des 30-fachen versuchten Mordes und des besonders schweren Falls der Brandstiftung.

„Der dringende Tatverdacht ergibt sich aus tatrelevanten DNA-Spuren, die am Tatort gefunden werden konnten“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung von Polizei und Staatsanwaltschaft. Der Beschuldigte, der selbst Bewohner der Unterkunft ist, in der der Brand gelegt wurde, bestreitet den Tatvorwurf.

Er wurde der JVA Dortmund überstellt, die Ermittlungen dauern an.

Erste polizeiliche Bilanz

nach Friederike – Vier Leichtverletzte nach Sturmtief

Teilweise über 160 Einsätze hatte die Leitstelle der Kreispolizei zur Hauptsturmzeit auf ihrem Tableau. Nach einer ersten Bilanz kam es zwischen 5.00 und 13.00 Uhr durch „Friederike“ zu 15 Verkehrsunfällen mit Sach- und drei mit Personenschaden. Bei denen wurden drei Personen leicht verletzt.

Am Röhrberg in Bönen kippte ein Lkw um, eine Frau wurde dabei leicht verletzt. In Schwerte, auf dem Holzener Weg fiel ein Baum auf den Pkw einer 71-jährigen Frau. Die wurde ins Krankenhaus gebracht. Der geschätzte Schaden lag bei etwa 15.000 Euro. Ein 74 jähriger Holzwickeder fuhr gegen 10.40 Uhr auf der Massener Straße als plötzlich, etwa 150 Meter südlich der Goethestraße, ein Baum auf seinen Pkw fiel. Der Fahrer konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien, wurde aber leicht verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf etwa 6000 Euro geschätzt.

In Selm, auf der Borker Straße wurde bei dem Sturz eines Baumes auf einen PKW eine Person verletzt. In allen Kommunen des Kreises kam es zu Schäden, weil Bäume umstürzten. In Unna waren zeitweise die Friedrich-Ebert-Straße und der Verkehrsring durch diese blockiert. In Bergkamen wurden durch den Sturm Dächer abgedeckt, in Kamen-Methler wehte ein Altkleider-Container auf die Fahrbahn. In Fröndenberg-Ostbüren kippte der Giebel eines Neubaus um, ein daneben stehender Kran wackelte zwar bedenklich, blieb jedoch stehen. In Strickherdicke, auf der Unnaer Straße wurde ein Anhänger durch den Wind umgeworfen. Er fiel auf einen Zaun.

Gefahr bestand auch durch umherfliegende Gegenstände, die

nicht gut genug gesichert waren. In mehreren Städten flogen Trampoline durch die Gegend. Auch zur Abholung bereit gelegte Weihnachtsbäume machten sich selbstständig und verursachten Schäden.

Ab 14.00 Uhr schwächte sich der Wind etwas ab und die Einsatzzahlen gingen zurück.

Praxis-Reihe für Erwachsene in der Ökologiestation: Trommeln für Anfänger

An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open / Bass / Slap) gespielt, wodurch sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert. Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck verleihen.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 23. Februar; 2./9./16. + 23. März 2018 jeweils 18.30 – 20.00 Uhr in der Ökologiestation statt. Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltungsreihe beträgt 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch.

Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.
Anmeldungen ab sofort beim Umweltzentrum

Westfalen(02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Sturmtief Friederike: Jobcenter Berrgkamen seit 12 Uhr geschlossen

Aufgrund des Unwetters schließen alle Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna am heutigen Donnerstag um 12.00 Uhr. Kundinnen und Kunden können sich mit Ihren Anliegen an das Service Center unter 02303 2538-0 wenden.

Sturmwarnung!!!: Kreis Unna bereitet sich auf Orkantief vor

Für den Kreis Unna liegt seit Mittwoch eine amtliche Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) vor. Danach ist mit orkanartigen Böen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 km/h zu rechnen. Die Rettungsleitstelle des Kreises Unna und die Feuerwehren sind daher alarmiert.

„Wir haben die Feuerwehren im Kreis Unna schon gestern Abend informiert“, sagt Thomas Heckmann, Leiter der Rettungsleitstelle Kreis Unna. „Der Sturm soll mittags seinen

Höhepunkt erreichen. Die Rettungskräfte sind vorbereitet.“

Und das nicht ohne Grund: Der DWD warnt vor möglichen Gefahren wie entwurzelten Bäumen, herabfallenden Ästen, Dachziegeln und Gegenständen. Der Aufenthalt im Freien soll daher möglichst vermieden werden.

Bezirksregierung reagiert

Auch die Bezirksregierung Arnsberg hat auf die Warnungen reagiert: Eltern wurde es freigestellt, ihre Kinder heute zur Schule zu schicken: „Grundsätzlich entscheiden die Eltern, ob der Weg zur Schule zumutbar ist oder ob er unter den gegebenen Bedingungen als zu gefährlich erscheint.“ Bleibt das Kind zuhause, muss aber die Schule darüber informiert werden.

Wer mit Bus und Bahn unterwegs ist, sollte sich zudem vorab informieren, ob es zu Ausfällen kommt. Die Busse der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) fahren derzeit noch planmäßig. Die aktuelle Lage wird aber auch dort beobachtet. Über mögliche Störungen informiert die VKU unter www.vku-online.de. Wer mit der Bahn fahren möchte, sollte vorab einen Blick auf www.bahn.de werfen.

Aktuelle Lage im Blick halten

Bürger im Kreis Unna können sich außerdem beim DWD über die aktuelle Lage informieren: Er informiert aktuell und umfassend über die aktuelle Wetterlage unter www.dwd.de und warnt vor möglichen Gefahren.

Über die Warn-APP „NINA“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) kann jeder auch mobil auf dem Laufenden bleiben. Die APP schickt aktuelle Warnungen und auch Verhaltenstipps an das Smartphone. Mehr dazu gibt es unter www.bbk.bund.de.

Aktuelle Informationen sind auch bei der Bezirksregierung Arnsberg unter www.bezreg-arnsberg.nrw.de zu finden.

PK | PKU

Unterricht am Städtisches Gymnasium Bergkamen entfällt am Donnerstag, 18. Januar, aufgrund der aktuellen Orkanwarnung – Betreuung für Schüler gewährleistet

Am Donnerstag, 18. Januar, fällt der Unterricht am Städtischen Gymnasium Bergkamen aufgrund der amtlichen Unwetterwarnung vor orkanartigen Böen für alle Jahrgänge aus. Für Schülerinnen und Schüler, die keine Möglichkeit haben, zu Hause zu bleiben, wird in der Schule von der 1.-6. Stunde eine Betreuung angeboten.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich folgt damit einer Empfehlung, die Schulen geschlossen zu halten, die von der Schulaufsichtsbehörde der Bezirksregierung Arnsberg an diesem Mittwochabend an die Schulträger versendet worden ist.

In einer Pressemitteilung der Bezirksregierung Arnsberg heißt es zu den aktuellen Wetterwarnungen:

„Grundsätzlich entscheiden die Eltern, ob der Weg zur Schule zumutbar ist oder ob er unter den gegebenen Bedingungen als zu gefährlich erscheint. Sollten sich die Eltern dazu entscheiden, ihr Kind am betreffenden Tag nicht zur Schule gehen zu lassen, so sollten sie unverzüglich die Schule darüber informieren.“

Schulen und Schulträger vor Ort können jedoch auch in eigener

Verantwortung den Schulbetrieb aussetzen. Die Betreuung von Schülern, die dennoch in die Schule kommen, muss gewährleistet sein.“

Halbseitige Sperrung der Straße „Am Langen Kamp“ in Methler ab Freitag

Die Straße „Am Langen Kamp“ in Kamen wird ab Freitag, 19. Januar, im Bereich der A2-Brückenneubaustelle für zwei Jahre nur einstreifig befahrbar sein. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm wird den Verkehr durch eine Ampelanlage regeln. Die halbseitige Sperrung ist notwendig, da jetzt mit den Arbeiten an den Brücken-Widerlagern begonnen wird. Dadurch wird die Vollsperrung abgelöst.

Hintergrund

Die Kamener Autobahnbrücken „Am Langen Kamp“ und „Sesekebach“ weisen bauliche Defizite auf und müssen mittelfristig instand gesetzt werden. Hinzu kommt, dass beide Brücken aufgrund des fehlenden Seitenstreifens eine Engstelle im Zuge des Streckenbandes der A2 darstellen. Straßen.NRW möchte alle Engstellen auf Autobahnen beseitigen. Durch die Engstellenbeseitigung und die anstehenden Instandsetzungsmaßnahmen ist ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere und zukunftssträchtigere Lösung.

Bauwerk „Am Langen Kamp“

Das Bauwerk wurde im Zuge des Neubaus der Autobahn A2 im Jahr 1973 gebaut. Die Brücke hat eine Länge von 12,92 Metern und ist eine Stahlbetonbrücke.

Bauwerk „Sesekebach“

Dieses Bauwerk wurde schon 1936 – 1938 gebaut. Im Zuge des A2-Baus wurde sie ebenfalls 1972/1973 abgebrochen und erneuert. Nur das westliche Widerlager ist bis heute erhalten geblieben. Gebaut wurde sie als Stahlverbundkonstruktion. 1982/1983 musste der Überbau aufgrund von Bergschäden angehoben und saniert werden.

Bürgermeister verlied erstmals Wahlhelfer- Ehrennadeln für wahl Ehrenamtliches Engagement

Am vergangenen Montag empfing Bürgermeister Roland Schäfer ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer der Stadt Bergkamen, um diesen die Wahlhelfer-Ehrennadel für ihr ehrenamtliches Arrangement zu verleihen.



Bürgermeister Roland Schäfer verlieh erstmals Wahlhelfer-Ehrennadeln für wahlehrenamtliches Engagement.

Anlassgebend war die vom Bundesminister des Inneren, Dr. Thomas de Maizière, initiierte Idee zur Wertschätzung des ehrenamtlichen Einsatzes von Bürgerinnen und Bürgern bei bundesweiten Wahlen. Aus diesem Grund wurde bereits zur Bundestagswahl 2017 an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eine Urkunde des Bundes, die Dank und Anerkennung für das wahlehrenamtliche Engagement ausspricht, ausgehändigt.

Zusätzlich konnte ab dieser Bundestagswahl erstmalig auf Wunsch für langjähriges ehrenamtliches Wirken nach fünfmaliger Tätigkeit als Wahlhelfer bei bundesweiten Wahlen eine Ehrennadel des Bundes verliehen werden.

Die Verleihung der Ehrennadeln hat Bürgermeister Roland Schäfer persönlich vorgenommen, um in einem angemessenen Rahmen den wertschätzenden Charakter der Auszeichnung zu unterstreichen.

„Ich danke allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Dienst am Bürger und ihren Einsatz für die Demokratie aufs herzlichste und gratulierte zur erfolgten Auszeichnung“, so Bürgermeister Roland Schäfer.

Die Ehrennadel wurde an folgende Wahlhelferinnen und Wahlhelfer verliehen:

Werner Bartz, Adam Bialaschik, Andreas Blaurock, Meik Bott, Heiko Brüggenthies, Jörg Finke, Michael Freitag, Marcus Hampel, Regina Hartl, Thomas Hartl, Markus Heinert, Bernd Henatsch, Gerd Kietzmann, Gisbert Klinger, Mareike Lambertz-Boden, Doris Laube, Heike Lietz, Martin Litzinger, Jana Mertenskötter-Strehl, Helga Müller, Klaus Müller, Jakob Opgenoorth, Nicole Potrykus, Katja Pulst, Heiko Rahn, Elke Riemnschneider, Michael Riemenschneider, Torsten Schaefer, Roland Schäfer, Patrick Seyffert, Günther Wolter

Zustellungsmängel bei der Post im Kreis Unna: Oliver Kaczmarek bittet Bundesnetzagentur um Stellungnahme

Die zahlreichen Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über anhaltende Probleme bei der Briefzustellung nahm der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek jetzt zum Anlass, bei der Bundesnetzagentur nachzufragen, warum der Service der Post in den vergangenen Monaten im Kreis Unna zu wünschen übrig lässt.

„Es darf und kann nicht sein, dass Briefe geöffnet werden, verspätet ankommen oder verschwinden“, sagt Kaczmarek. Nicht nur für Privatleute sei es ein Problem, wenn wichtige Schreiben nicht abgeliefert würden. Auch Gewerbetreibende

seien darauf angewiesen, dass sie Geschäftsbriefe oder Rechnungen sicher und fristgerecht erreichen.

Bei allem Verständnis für das schrumpfende Geschäft mit den klassischen privaten Briefen und der damit einhergehenden Frage, ob eine tägliche Briefzustellung noch nötig sei, verlangt Kaczmarek in seinem Schreiben Transparenz über beabsichtigte Pläne der Post, eine bessere Abstimmung der Angebote auf die Bedürfnisse der Kunden und die Einbeziehung regionaler Kriterien. Überdies verweist er auf die Post-Universaldienstleistungsverordnung, die gesetzlich regelt, wie schnell und wie oft Briefe zugestellt werden. „Ich fordere, dass diese gesetzliche Vorgabe im Kreis Unna ohne Ausnahme erfüllt wird“, so Kaczmarek.

Der Bundestagsabgeordnete bittet die Bundesnetzagentur daher u.a. um Auskunft darüber, welche Möglichkeiten es gibt, die Unregelmäßigkeiten bei der Briefzustellung im Kreis Unna schnell und wirksam abzustellen.

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen auf der A 2

Bei einem Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen auf der A 2 ist am Dienstagmorgen eine Frau leicht verletzt worden.

Die 24-Jährige aus Kamen war den ersten Zeugenangaben zufolge gegen 9.45 Uhr auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Oberhausen unterwegs. Kurz nach dem Parkplatz Paschheide (zwischen den Anschlussstellen Kamen/Bergkamen und Dortmund-Lanstrop) geriet ihr Wagen aus bislang ungeklärter Ursache ins

Schleudern und kollidierte auf dem mittleren Fahrstreifen mit dem Pkw eines 56-Jährigen aus Rheda-Wiedenbrück. Dieser wiederum prallte noch gegen den Sattelzug eines 54-Jährigen aus Wachtendonk. Der Wagen der 24-Jährigen schleuderte schließlich noch gegen die Mittelschutzplanke.

Ein Rettungswagen brachte sie zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Die anderen Unfallbeteiligten blieben unverletzt.

An der Unfallstelle kam es bis ca. 10.30 Uhr zu Verkehrsbehinderungen auf dem linken und mittleren Fahrstreifen. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 18.000 Euro.

SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil geht in Klausur

SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil geht in Klausur

Am kommenden Samstag, 20. Januar, geht der SPD OV Weddinghofen-Heil auf seine Klausurtagung nach Ascheberg. Auf der Agenda steht, neben aktuellen Themen, vor allem die Ausrichtung der zukünftigen Arbeit des neu gegründeten Ortsvereins.

Zur Erarbeitung neuer Konzepte, um politische Botschaften für die Bürgerinnen und Bürger besser vermittelbar zu gestalten, hat der Ortsverein des Weiteren externen Sachverstand im Rahmen eines Seminars hinzugezogen. Die Klausurtagung ist ganztägig angelegt, Teilnehmer sind die Mitglieder des Gesamtvorstandes des SPD Ortsvereins Weddinghofen-Heil. Treffpunkt zur gemeinsamen Abreise mit dem Bus ist am 20. Januar das Albert-Schweitzer-Haus in Weddinghofen um 9 Uhr.